

[4937.] Kalender zurück erbeten. — Wir machen auf die in unserem Kalender-Circular enthaltene Bemerkung aufmerksam, zufolge welcher wir Kalender nur dann zurücknehmen, wenn dieselben längstens bis Ende Februar an uns zurückgelangen. Später, gelegentlich mit den Ostermehremittenden zurückfolgende Kalender können wir nicht mehr annehmen und werden uns auf diese wiederholte Anzeige berufen.

Würzburg, 18. Januar 1884.

Stahel'sche Univ.-Buchhandlung,  
Verlags-Gto.

## Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

### Angebotene Stellen.

[4938.] Für ein grösseres Stuttgarter Sortiment suche ich einen, am liebsten jüngeren süddeutschen Gehilfen, der schon in einem württembg. Sortiment beschäftigt war. Es wird vor allem Pünktlichkeit und eine gute Handschrift verlangt, sowie die Absicht auf eine dauernde Stellung vorausgesetzt, die den Leistungen entsprechend honorirt wird.

Eintritt sofort oder auch erst im Sommer.

Offerten mit Angabe des bis jetzt bezogenen Gehalts befördert sub X. 10. Rob. Hoffmann in Leipzig.

[4939.] In unserem Hause ist eine Stellung frei für einen in Buchherstellung, Buchführung und Expedition durchaus erfahrenen älteren Gehilfen. Anerbietungen von Bewerbern, die über obige Punkte bestimmte Auskunft geben und womöglich bald eintreten können, werden unter Einsendung der Photographie erbeten.

Berlin. **E. S. Mittler & Sohn.**

[4940.] Ein zuverlässiger und streng solider Verlagsgehilfe, der in der Herstellung und dem Vertrieb von Verlagswerken routinirt und selbständig manipulirt, nebenbei aber die wissenschaftliche Befähigung besitzt, die Redaction eines Kreisblattes, wenigstens den politischen Theil mit Umsicht zu besorgen, findet in einer badischen Kreisstadt dauernde Stellung. Eintritt nach Uebereinkommen. Süddeutsche bevorzugt. Offerten mit Zeugnissen und bestimmt ausgedrückten Gehaltsansprüchen befördert unter G. V. Nr. 236. die Exped. d. Bl.

[4941.] Für mein Sortiment suche ich per 1. April einen tüchtigen Gehilfen mit Fertigkeit in der englischen und französischen Conversation. Bewerber, die bereits in einem Curort thätig waren, erhalten den Vorzug. Offerten in Begleitung einer Photographie direct.

Karlsbad, 15. Januar 1884.

**Hans Feller,**  
I. I. Hofbuchhändler.

[4942.] Ein jüngerer protest. Gehilfe, geübt im Verkehr mit dem Publicum, findet per 1. April 1884 Stellung in meinem Geschäfte.

**F. G. Reidhard's** Buchh. in Speyer.

[4943.] Für Rußland suche ich einen tüchtigen, gut geschulten Sortimenter. Derselbe soll neben ordentlichen Fachkenntnissen Kenntniß in der russischen Sprache besitzen.

Offerten mit Copie der Zeugnisse und mit der Photographie erbitte direct pr. Post.

**E. F. Steinacker** in Leipzig.

[4944.] Für mein Verlags- und Sortimentsgeschäft suche ich zu Ostern d. J. einen mit tüchtigen Schulkenntnissen ausgerüsteten Lehrling. Gef. Offerten erbitte direct.

Hamburg. **B. S. Berendsohn.**

[4945.] Für meine Sortimentsbuch- und Kunsthandlung suche ich einen Lehrling. Gef. Offerten erbitte direct.

**Ernst Koeder,**  
Fa.: D. May's Buchhandlung,  
in Chemnitz.

[4946.] In meinem Geschäfte ist zu Ostern 1884 eine Lehrlingsstelle offen, welche ich mit einem jungen Manne, der das Reisezeugniß für den einjährigen Militärdienst besitzt, besetzen will.

Ich gewähre bei dreijähriger Lehrzeit gegen mäßige Vergütung Wohnung und Beföstigung in meinem Hause.

Auskunft ertheilen Herr Julius Domrich in Raumburg und Herr Rentier Emil Köhler in Wittweida.

Hildesheim, Januar 1884.

**Julius Gude.**

### Gesuchte Stellen.

[4947.] Ein junger Schweizer, der deutschen und französischen Sprache mächtig, welcher nach Absolvirung der Lehrzeit (im Sortiment von Orell, Füssli & Co. in Zürich) zwei Jahre in Paris und Genf conditionirte, sucht Stellung in England oder Italien. Offerten unter Chiffre Z. Z. an die Exped. d. Bl.

[4948.] Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit bei uns vollendet und noch ein Jahr als Gehilfe gearbeitet hat, suchen wir eine Stellung in einem Verlagsgeschäfte. Gehaltsansprüche bescheiden.

**Math. Rieger's**che Buchh. (A. Gimmer)  
in Augsburg.

[4949.] Für einen jungen Mann aus guter Familie, der zu Ostern d. J. seine dreijährige Lehrzeit bei uns beendet, suchen wir eine passende Stellung, namentlich eine solche, wo ihm Gelegenheit gegeben wird, sich weiter auszubilden und das Gelernte angemessen zu verwerthen.

Zu weiterer Auskunft sind wir gern bereit.  
Hamburg, 12. Januar 1884.

**Hoffmann & Campe,**  
Sort.-Conto.

[4950.] Wir suchen für einen unserer Gehilfen, den wir bestens empfehlen können, für 1. April d. J. eine passende Stelle.

Gera. **Kanitz's**ches Sortiment  
(R. Kindermann).

[4951.] Für einen jungen Mann, Gymnasialobersecundaner, der in einem lebhaften Sortiment am 1. Mai 1883 seine dreijährige Lehre beendet hat und zur Zeit bei mir als Gehilfe arbeitet, suche ich eine Stelle, womöglich in einer Universitätsstadt. Es wird weniger auf hohes Gehalt als auf Gelegenheit zur tüchtigen weiteren Ausbildung gesehen. Zu weiterer Auskunft bin ich gern bereit.

Darmstadt. **G. Köhler.**

[4952.] Für einen jungen Mann, welcher seine Lehrzeit bei mir beendet, suche ich zum April eine andere Stellung, welche ihm Gelegenheit bietet, sich weiter auszubilden. Ansprüche bescheiden.

Elbing. **C. Meissner.**

[4953.] Ein jüngerer Gehilfe sucht Stellung im Sortiment oder Verlag. Die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite; die Ansprüche sind bescheiden. Eintritt kann sofort erfolgen. Offerten sub M. F. befördert Herr A. G. Liebeskind in Leipzig.

[4954.] Für Leipzig. — Ein im Commissionssach vertrauter, zuverl. Gehilfe sucht möglichst per sofort Stellung. Werthe Offerten unter S. & B. durch Herrn Rich. Kahle, Nürnbergerstr. in Leipzig erbeten.

[4955.] Ich suche für einen jungen Mann aus guter Familie und mit vortrefflicher Schulbildung eine Volontärstelle in einem größeren Antiquariat. Derselbe war bereits mehrere Jahre in einem Bankgeschäft thätig, wünscht aber aus Neigung zum Buchhandel überzugehen. Zu jeder näheren Auskunft bin ich gern bereit.

Berlin W., Charlottenstr. 63.  
**Leo Liepmannsohn,** Antiquariat.

## Bermischte Anzeigen.

[4956.] **Inserate**  
für das  
**Märzheft**  
der

**Deutschen Rundschau,**  
welches Ende Februar zur Ausgabe gelangt, erbitten wir

— bis zum 15. Februar cr. —

Die „Deutsche Rundschau“, allseitig anerkannt als

**Inserationsorgan ersten Ranges**

für alle literarischen Erscheinungen, bietet für die Wirksamkeit aller derartigen Anzeigen die sicherste Bürgschaft.

Die für dieses Heft aufgegebenen Anzeigen werden ohne jede Preiserhöhung auch in das gleichzeitig erscheinende Halbmonatsheft mitaufgenommen.

**Inserationspreis pro dreigespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum**  
40  $\mathfrak{A}$  netto baar.

Inserate für das zweite, Mitte d. M. zur Ausgabe gelangende Halbmonatsheft werden pro dreigespaltene Nonpareillezeile mit 25  $\mathfrak{A}$  netto baar berechnet.

Gefällige Inserationsaufträge erbitten direct per Post.

Berlin W. 35., Lützowstraße 7.

**Gebrüder Paetel.**

### Den Herren Sortimentern

[4957.] stelle zum Gratis-Beilegen in die Continuationen pädagogischer Zeitschriften

### Prospecte

über

**Dr. H. Gräfe's** deutsche Volksschule.  
Dritte Auflage

zur Verfügung. Ich bitte, mir Ihren Bedarf gefälligst anzugeben, und bemerke, daß bei dem anerkannt großen Werthe und Vorzüglichkeit dieses Werkes ein Erfolg nicht ausbleiben wird.

Jena, 25. Januar 1884.

**Hermann Costenoble,**  
Verlagsbuchhdlg.